IT Prozessmanagement Masterclass

Digitale Transformation · Anbieter: IU Akademie IU Internationale Hochschule

FÖRDERUNG & KOSTEN

Kurspreis: auf Anfrage

Förderfähig über: Bildungsgutschein

AZAV-zertifizierter Bildungsträger — Förderung durch die Agentur für Arbeit möglich

Kursdaten auf einen Blick

Durchführung	Online
Lernformat	Self-Paced
Dauer	8 Monate in Vollzeit oder 16 Monate in Teilzeit
Unterrichtssprache	Deutsch
Kursstart	Startet alle 14 Tage
Vorkenntnisse	Keine Vorerfahrung
Abschluss	Zeugnis auf Hochschulniveau
Inklusive	Berufscoaching, Notebook / Tablet (geliehen)

Bildungsträger & Kontakt

IU Akademie IU Internationale Hochschule

Juri-Gagarin-Ring 152, 99084 Erfurt

Telefon: 030 22027283

E-Mail: weiterbildung@iu-akademie.de

Web: https://www.iu-akademie.de

Kurs online ansehen

01 Kursbeschreibung

Die Welt im digitalen Zeitalter birgt immenses Potenzial und stellt gleichzeitig aufregende Herausforderungen dar - insbesondere im Prozessmanagement. Denn digitale Prozesse von heute müssen nicht nur effizient und kosteneffektiv sein, sondern auch agil, anpassungsfähig und individualisiert. Im Bereich digitale Prozesse steigt die Nachfrage, um auf diesen rasanten Wandel reagieren zu können. Hier kommt Deine Online-Weiterbildung IT Prozessmanagement Masterclass ins Spiel. Denn Du erweiterst und verfeinerst Deine Fähigkeiten im digitalen Zeitalter.

Deine Weiterbildung beginnt mit einem grundlegenden Verständnis für Informationssysteme und den Lebenszyklus von Unternehmensanwendungen. Neben dem Erwerb eines soliden Grundwissens über IT-Unternehmensarchitekturen, wirst Du auch mit dem Prozessmanagement vertraut gemacht. So wirst Du in der Lage sein, die notwendigen Änderungen nicht nur als IT-Projekt, sondern als einen stetigen und intensiven Veränderungsprozess zu begreifen. Mit diesem Wissen konzentrierst Du Dich dann auf die Analyse und Bewertung der wichtigsten digitalen Geschäftsmodelle. Du lernst die typischen Herausforderungen im Management von Software-Projekten zu verstehen. Und befasst Dich mit geeigneten Methoden und Techniken, um möglichen Herausforderungen gezielt zu begegnen. Dabei hast Du immer den Fokus auf Qualitätssicherung. Von der eingehenden Anforderungsanalyse bis zur Festlegung der Spezifikationen, über die Bestimmung von Architektur und Design kennst Du den Prozess. Um anschließend mit der Implementierung zu beginnen. Dabei ist es essenziell, dass Du immer die rechtlichen Rahmenbedingungen im Blick behältst. Daher lernst Du abschließend die Grundlagen des IT-Rechts kennen und bist so in der Lage, zu erkennen, wann juristischer Rat erforderlich ist.

02 Lehrplan & Module

1. Einführung in die Wirtschaftsinformatik

Dieser Kurs gibt eine Einführung und einen Überblick über wichtige Themenfelder im Fachgebiet Wirtschaftsinformatik. Zunächst werden die wichtigsten Fachbegriffe und Themenfelder kurz beschrieben und deren Bezüge dargestellt. Anschließend wird der grundsätzliche Aufbau von Informationssystemen gezeigt und der Lebenszyklus von betrieblichen Anwendungen dargestellt. Darauf aufbauend werden verschiedene Kategorien von betrieblichen Anwendungssystemen aufgezeigt und einzelne davon vertieft. Danach werden die typischen Eigenschaften digitaler Güter, Dienstleistungen und Märkte diskutiert, bevor im letzten Kapitel die Handlungsfelder im Bereich IT-Management vorgestellt werden.
Kursinhalte
Fachgebiete in der Wirtschaftsinformatik Begriffe: Wirtschaftsinformatik, Informationssystem
Daten-, Prozess- und Informationsmanagement
Entwicklung und Betrieb von Informationssystemen
Modellbasierte Entscheidungsunterstützung, Business Intelligence & Analytics
Aufbau und Organisation von Informationssystemen 0 und 1 als Grundlage aller IT-Systeme
Von-Neumann-Architektur
Verteilte Systeme und Kommunikationsnetze
Moderne Anwendungsarchitekturen
Der Anwendungslebenszyklus im Überblick Planung bzw. Auswahl von Software
Erstellung/Entwicklung
Betrieb
Wartung
Abschaltung
Arten von Anwendungssystemen Kategorien von Anwendungssystemen
ERP-Systeme
Wissensmanagement und Kollaboration
Analytische Informationssysteme
Digitale Güter, Dienstleistungen und Märkte Digitale Güter
Digitale Dienstleistungen
Elektronische Märkte
IT-Management Überblick über Bereiche im IT-Management
IT-Architekturmanagement (EAM)
IT-Servicemanagement
IT-Projektmanagement
Fakten zum Modul: Niveau: Bachelor · Unterrichtssprache: Deutsch · 5 ECTS-Punkte · Modulprüfung: Examen, 90 Minuten

2. Einführung in das Prozessmanagement

Die Grundlage vieler mittlerer und großer Organisationen bilden Geschäftsprozesse. Sie enthalten verbindliche Regeln und Vereinbarungen, die das Zusammenwirken aller beteiligten Organisationseinheiten und Personen dokumentieren. In diesem Kurs werden zunächst die Grundlagen der Unternehmensmodellierung aufgezeigt und anschließend konkrete Dokumentationsformen zur Prozessmodellierung dargestellt. Anschließend werden konkrete Techniken und Methoden vermittelt, mit denen Prozesse bewertet werden können. In der Praxis spielen Referenzmodelle eine wichtige Rolle. Daher werden im Rahmen dieses Kurses typische Referenzprozesse vorgestellt und das Referenzframework ITIL vertieft. Da im Prozessmanagement die organisatorische Veränderung ein kritischer Erfolgsfaktor ist, werden in diesem Kurs auch die Themen Prozessrollout und Change Management mit betrachtet.
Kursinhalte
Begriffe und Motivation zum Prozessmanagement Begriffe: Prozess, Prozessmanagement, Ist-Prozess, Soll-Prozess
Motivation für Prozessmanagement
Risiken und Herausforderungen bei Änderungen von Prozessen in Organisationen
Phasen der Prozessgestaltung
Grundlagen von Unternehmensprozessmodellen Organisationsformen und deren Entwicklung
Herleitung von Unternehmensprozessmodellen
Aufbau und Strukturierung von Unternehmensprozessmodellen
Modellierung von Geschäftsprozessen Motivation, Begriffe und Grundsätze ordnungsgemäßer Modellierung
(Erweiterte) Ereignisgesteuerte Prozessketten ((e)EPK)
Business Process Model and Notation (BPMN)
Prozessbewertung Methoden der Prozessbewertung
Einsatz von KPIs zur Prozesswertung
IT-gestützte Prozessbewertung
Einsatz von Referenzprozessen Motivation und typische Beispiele für Referenzmodelle bzw. -prozesse
Beispiel: ITIL als Prozessframework für den Betrieb von IT
Veränderungen von Prozessen Change-Management
Rollout oder Umsetzung von Prozessänderungen
Auswirkungen von Prozessänderungen (kontinuierliches Prozessmanagement)
Fakten zum Modul: Niveau: Bachelor · Unterrichtssprache: Deutsch · 5 ECTS-Punkte · Modulprüfung: Examen, 90 Minuten

3. Informationssysteme und Integration

In diesem Kurs stehen die Wechselwirkung und Integration technologischer, menschlicher und unternehmerischer Elemente im Zentrum des Lernens. Die Studierenden ergründen die zentralen Aspekte der digitalen Plattformökosysteme, agilen Systeme und Informationssystemarchitekturen. Dabei geht es auch um das Thema Verantwortung: Wie nehmen Unternehmen ihre digitale Verantwortung wahr (Corporate Digital Responsibility) und wie gestaltet sich verantwortungsbewusste Führung im digitalen Zeitalter? In diesem Kontext werden auch nachhaltige Informationssysteme thematisiert. Darüber hinaus lernen die Studierenden eines der zentralen Informationssysteme, das Enterprise Resource Planning (ERP), umfassend kennen. Außerdem stehen sowohl technische als auch menschenorientierte Perspektiven, wie die Mensch-Computer-Interaktion und die Akzeptanz und Nutzung von Informationssystemen, im Fokus dieses Kurses. Des Weiteren werden Cybersicherheitsstrategien und die Organisation verteilten Arbeitens thematisiert, um die Studierenden auf aktuelle und zukünftige Herausforderungen einer zunehmend digitalisierten und vernetzten Arbeitswelt vorzubereiten. Zuletzt werden Anwendungsfälle für Künstliche Intelligenz (KI) innerhalb von Informationssystemen beleuchtet.
Kursinhalte
Informationssysteme, digitale Plattformen und Plattformökosysteme Grundlagen digitaler Plattformen
Businessmodelle, Plattformen und Plattformökosysteme
Anwendungsbeispiele für Informationssysteme und Plattformökosysteme
Enterprise Resource Planning (ERP-) Systeme Systemarchitekturen von ERP-Systemen
Planung und Steuerung operativer Ressourcen
Planung und Steuerung strategischer Ressourcen
Planung und Steuerung unternehmensübergreifender Ressourcen
Integration von Mensch, Technologie und Arbeitsumgebung Digitale und verteilte Arbeitsorganisation
Mensch-Computer-Interaktion
Digitales und User Experience (UX) Design
Integration von Prozessen und Systemen Integration von Prozessen
Technische Integration von Informationssystemen
Vorgehen bei der technischen Integration von Systemen
Nachhaltige und sichere Informationssysteme Nachhaltige Informationssysteme
Cybersicherheit in modernen Informationssystemen
Corporate Digital Responsibility: Konzepte und Praxisbeispiele
Integration KI-basierter Systeme Einsatz von KI-basierten System in betrieblichen Prozessen
Voraussetzungen für den Einsatz von KI in betrieblichen Informationssystemen
Vorgehen bei Erstellung, Training, Test und Integration von KI
Fakten zum Modul: Niveau: Bachelor · Unterrichtssprache: Deutsch · 5 ECTS-Punkte · Modulprüfung: Klausur, 90 Minuten

4. Projekt: Digitale Business-Modelle

Digitale Technologien haben Märkte, die Geschäftswelt und die Gesellschaft radikal verändert. Die Entwicklung digitaler Business-Modelle ist eine wichtige Aufgabe, um die Zukunft eines Unternehmens sichern zu können. Im Rahmen des Kurses werden die wesentlichen Grundlagen digitaler Business-Modelle recherchiert und definiert. Auf Basis einer (digitalen) Marktforschungsmethode wird ein digitales Business-Modell erarbeitet sowie Herausforderungen in der Praxis diskutiert. Die Ergebnisse werden im Anschluss von den Studierenden dokumentiert.
Speziell im dualen Fernstudium:
Im dualen Fernstudium ist der Theorie-Praxis-Transfer anhand eines realen Projekts, das im Praxisbetrieb umgesetzt werden soll, zu leisten. Im Rahmen des Praxisprojektes bearbeiten die Studierenden eine praxisrelevante Fragestellung ihres Praxisbetriebs unter Betreuung einer:s Lehrenden. Eine Betreuung seitens Praxispartner kann auf Wunsch erfolgen.
Kursinhalte
Zur Ausarbeitung eines digitalen Business-Modells erfolgt im Rahmen des Projektberichtes eine Literaturrecherche zur Definition der wesentlichen Grundlagen und Merkmale eines digitalen Business-Modells. Anhand von Fallbeispielen werden Formen digitaler Business-Modelle beschrieben. Mittels (digitaler) Marktforschungsmethode wird eine praxisnahe Frage-/Problemstellung abgeleitet, die die Ausgangsbasis für die Erstellung eines digitalen Business-Modells bildet. Unter zur Hilfenahme geeigneter Methoden und Werkzeuge zur Erstellung eines digitalen Business-Modells, erstellen Studierende eigenständig ein Geschäftsmodell. Anschließend sollen die Herausforderungen des Business-Modells diskutiert werden. Der Anwendungsbezug (bspw. Webshop) und/oder Industrie (bspw. Einzelhandel oder Gesundheitssektor) erfolgt in Abstimmung mit der Kursleitung.
Fakten zum Modul: Niveau: Bachelor · Unterrichtssprache: Deutsch · 5 ECTS-Punkte · Modulprüfung: Projektbericht

5. IT-Projektmanagement

In diesem Kurs werden typische Probleme beim Management von SW-Projekten diskutiert und dabei Methoden und Techniken vermittelt, mit denen die Herausforderungen gezielt adressiert werden können. Darüber hinaus werden Standard-Vorgehensmodelle für das IT-Projektmanagement erläutert und gezielt deren Stärken und Schwächen herausgearbeitet.
Kursinhalte
Begriffe und Grundlagen im IT-Projektmanagement Projektbegriff und Arten von IT-Projekten
IT-Projektlebenszyklus
Multiprojektmanagement – Das Projekt im Kontext der Organisation
Planungstechniken Planung im Großen: Meilensteine, Teilaufgaben, Arbeitspakete
Planung im Großen: Gantt-Diagramme
Operative Planung und Organisation: Kanban Boards, Backlog
Priorisierung, Aufwandschätzung, Projektcontrolling Priorisierung
Aufwandsschätzung
Projektcontrolling
Stakeholder-, Kommunikations- und Risikomanagement Stakeholder Management
Kommunikationsmanagement
Risikomanagement
Organisation und Struktur von IT-Projekten Ausgewählte Managementmodelle: Scrum, PITPM, PRINCE2
PRINCE2 - Überblick und ausgewählte Prozesse
SCRUM – Überblick, Rollen, Artefakte
PITPM - Pragmatisches IT-Projektmanagement Struktur und Phasen in PITPM
IT-Projekt konfigurieren
IT-Projekt steuern
Fakten zum Modul: Niveau: Bachelor · Unterrichtssprache: Deutsch · 5 ECTS-Punkte · Modulprüfung: Examen, 90 Minuten

6. Requirements Engineering

Die frühen Phasen der Softwareentwicklung sind maßgeblich davon gekennzeichnet, dass fachliche und technische Anforderungen (Requirements) an das IT-System zu ermitteln sind. Die Anforderungsermittlung muss äußerst umsichtig betrieben werden, weil alle folgenden Aktivitäten im SW-Entwicklungsprozess auf der Grundlage der dokumentierten Anforderungen geplant und durchgeführt werden.
In diesem Kurs werden Vorgehensweisen, Methoden und Modelle vermittelt, die eine strukturierte und methodische Ermittlung und Dokumentation von Anforderungen an betriebliche Informationssysteme ermöglichen.
Kursinhalte
Grundlagen und Begriffe des Requirements Engineering Requirements Engineering im Softwareprozess
Kernaktivitäten im Requirements Engineering
Was ist eine Anforderung?
Ermittlung von Anforderungen Bestimmung des Systemkontextes
Bestimmung der Quellen von Anforderungen
Auswählen der geeigneten Ermittlungstechniken
Anforderungen unter Einsatz der Techniken ermitteln
Ausgewählte Ermittlungstechniken Kreativitätstechniken
Befragungstechniken
Beobachtungstechniken
Prototyping
Dokumentation von Anforderungen Aktivitäten zur Dokumentation von Anforderungen
Typische Elemente der Anforderungsdokumentation
Dokumentationsformen
Modellierung von Prozessen Grundlagen und Begriffe
Modellierung mit der Business Process Model and Notation
Modellierung mit Ereignisgesteuerten Prozessketten
Modellierung von Systemen Grundlagen Unified Modeling Language
UML-Use Case-Diagramm
UML-Aktivitätsdiagramm
UML-Klassendiagramm
UML-Zustandsdiagramm
Prüfen und Abstimmen von Anforderungen Aktivitäten zum Prüfen und Abstimmen von Anforderungen
Prüfkriterien
Prüfprinzipien
Prüftechniken
Abstimmen von Anforderungen
Management von Anforderungen und Techniken zur Priorisierung Verwalten von Anforderungen
Techniken zur Priorisierung von Anforderungen
Fakten zum Modul: Niveau: Bachelor · Unterrichtssprache: Deutsch · 5 ECTS-Punkte · Modulprüfung: Klausur, 90 Minuten

7. Qualitätssicherung im Softwareprozess

Zu den begleitenden Aktivitäten eines Softwareprozesses gehört die Qualitätssicherung. Von Beginn an müssen erstellte Artefakte (Dokumente, Modelle, Programmcode) qualitätsgesichert werden, denn je später ein Fehler in einem System erkannt wird, desto teurer wird die Fehlerbehebung.
Der Kurs vermittelt Techniken und Vorgehensweisen zur begleitenden Qualitätssicherung; beginnend bei der Anforderungsanalyse, über die Spezifikation, Architektur und das Design bis hin zur Implementierung. Sogar die Aktivitäten zur Qualitätssicherung müssen qualitätsgesichert werden, damit die erstellten Softwaresysteme in einer guten Qualität ausgeliefert werden können.
Kursinhalte
Einführung in die Softwarequalitätssicherung Motivation und Begriffe
Prinzipien der SW-Qualitätssicherung
Grundsätze im Softwaretest
Kosten von Qualität
Organisation und Planung von Softwarequalität Überblick über den Qualitätsmanagementprozess
Qualitätsplanung und Qualitätsziele
Qualitätssicherung und Qualitätsverbesserung
Qualitätslenkung
Konstruktives Qualitätsmanagement Überblick über konstruktive Qualitätssicherung
Ausgewählte Techniken
Statische Qualitätssicherung: Begutachten und Messen Einsatz und Überblick über statische Verfahren
Begutachten mit Review-Techniken
Messen und Metriken
Statische Codeanalyse
Dynamische Qualitätssicherung: Testen Einsatz und Überblick über dynamische Verfahren
Anwendungsfallbasierte Testfallerstellung
Äquivalenzklassenbildung und Grenzwertanalyse
Zustandsbasierte Testfallerstellung
Erstellung von Zufallstestdaten
Systematisches Testen von Software Aktivitäten zum methodischen Testen
Komponententest (auch: Modultest, Unit-Test)
Integrationstests
Systemtests
Abnahmetests
Systematische Qualitätssicherung von Anforderungen, Architekturen und Prozessen Qualitätssicherung von Anforderungen
Qualitätssicherung von Architekturen
Qualitätssicherung von Softwareprozessen
Fakten zum Modul: Niveau: Bachelor · Unterrichtssprache: Deutsch · 5 ECTS-Punkte · Modulprüfung: Klausur, 90 Minuten

8. IT-Recht

Die Informatik ist in einen rechtlichen Rahmen eingebettet, der bei der Arbeit zu berücksichtigen ist. Dies betrifft einerseits die eigene Gestaltung dieser Arbeit, die beispielsweise durch Verträge und das zugehörige Vertragsrecht bestimmt wird. Andererseits gestaltet die Informatik auch stark ihr Umfeld und muss dabei relevante rechtliche Grundlagen wie das Telekommunikationsrecht oder das Datenschutzrecht berücksichtigen. Ziel dieses Kurses ist es daher, die Studierenden in die Lage zu versetzen, die speziellen IT-Aspekte in diesem rechtlichen Rahmen zu berücksichtigen, in einfachen Fällen anzuwenden, und zu erkennen, wenn spezialisiertes juristischen Knowhow erforderlich wird.
Kursinhalte
Einführung in die Grundlagen des Rechts und IT-Rechts Aufbau des deutschen Rechtssystems
Bürgerliches Recht
Handelsrecht
Übersicht über das Rechtsgebiet IT-Recht
Internationale Rahmenbedingungen des IT-Rechtes
IT-spezifisches Strafrecht
Grundlagen der Vertragsschließung und -gestaltung
Typische Vertragstypen in der IT und Onlineverträge Hardware-Verträge
Softwareüberlassung
Projektverträge
Besonderheiten bei agiler Vorgehensweise
Beratungs-, Schulungs- und Wartungsverträge
Cloud Computing, Outsourcing und Hosting
Elektronische Vertragsschließung
Elektronischer Geschäftsverkehr und Online-Marktplätze
Softwarelizenzmodelle Lizenzen und Softwareüberlassung
IT-spezifische Standardklauseln
Durchsetzung von Lizenzen durch Digital Rights Management (DRM)
Open Source Software, Free- und Shareware
Schutz- und Informationsrechte Patent- und Kennzeichenrecht
Urheberrecht
Schutzfähigkeit von Software
Schutzfähigkeit von Datenbanken bzw. Datenbankherstellern
Abmahnungen
Informationsfreiheitsgesetz
Internet- und Telekommunikationsrecht Telekommunikationsgesetz
Medienstaatsvertrag
Informationspflicht nach dem Digitale-Dienste-Gesetz
Verantwortung für Inhalte im Internet
Domainrecht
Elektronische Signaturen
Datenschutz, IT-Sicherheit und Produkthaftung Grundlagen des Datenschutzes
DSGVO, BDSG und TDDDG
Datenschutz-Anforderungen an Organisationen
Datenschutzrechte der betroffenen Person
Datenschutz bei Datenübermittlung in Drittländer
IT-Sicherheit und Gesetze
Funktionale Sicherheit und Produkthaftung
Fakten zum Modul: Niveau: Bachelor · Unterrichtssprache: Deutsch · 5 ECTS-Punkte · Modulprüfung: Klausur, 90 Minuten

03 Enthaltene Zertifikate

Trägerzertifikat: Zeugnis auf Hochschulniveau

04 Voraussetzungen

Vorkenntnisse

Niveau: Keine Vorerfahrung

Zulassungsvoraussetzung: gute Deutschkenntnisse auf B2-Niveau.

Die Weiterbildung ist auf dem inhaltlichen Niveau eines Bachelor Studiengangs. Eine Weiterbildung auf Bachelor-Niveau vermittelt grundlegende Kenntnisse und Fähigkeiten in einem bestimmten Fachbereich.

Technische Voraussetzungen

Laptop mit Internetzugang.

05 Zielgruppen & Berufsperspektiven

- Arbeitssuchende
- Fachkräfte

Mögliche Berufsbilder: Prozessmanager, IT-Projektleiter, Requirements Engineer

NÄCHSTER SCHRITT

Kursdetails online ansehen und Anbieter kontaktieren

IU Akademie IU Internationale Hochschule · Juri-Gagarin-Ring 152, 99084 Erfurt
030 22027283 · weiterbildung@iu-akademie.de · https://www.iu-akademie.de

Online ansehen